

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1882

15.1.1882



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 15. Januar 1882.

Änderung der Abonnements-Nummer.

I. Quartal. **10.** Abonnements-Vorstellung.

Die Afrikanerin.

Große Oper mit Ballet in fünf Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert.
Musik von G. Meyerbeer.

Regie: Herr Kürner.

Personen:

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Speigler.
Don Diego, Admiral	Herr Harlacher.
Jnes, dessen Tochter	Fräulein Kuhlmann.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Herr Moran.
Don Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Kürner.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ludwig.
Melusko, } Sklaven	{ Herr Hauser.
Selika, }	{ Fräulein Goldsticker.
Der Oberpriester des Brahma	Herr Staudigl.
Anna, Jnes' Dienerin	Frau Nast.
Ein Offizier	Herr Denninger.
Erster } Matrose	{ Herr Klages.
Zweiter }	{ Herr Kopf.
Dritter }	{ Herr Stöbe.
Ein Opferpriester des Brahma	Herr Bösch.

Bischöfe. Domherrn. Ordensgeistliche. Räte. Offiziere. Professoren. Diener des hohen Rathes. Garden. Seesoldaten. Matrosen. Schiffsjungen. Frauen der Jnes. Jüdische Krieger. Braminen. Jüdische Vornehme. Frauen der Königin. Bajadereu. Fechter. Amazonen. Sklaven. Mohren.

Sämmtliche Ballet-Evolutionen sind von Herrn Hofballetmeister Beauval arrangirt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.

Kasse: Eröffnung: 5 Uhr.

Krank: Herr Nebe.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rangs . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rangs 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 40 "	III. Rang. Sitzplätze . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rangs . . . 2 " — "	III. Rang. Stehplätze . - " 80 "
Logen I. Rangs . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperreise . . . 2 " 40 "	IV. Rang. Mitte . . . - " 70 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . - " 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der Billeterverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis ¼ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

4.

RASTATT.
Gastspiel

mehrerer Mitglieder des grossherzogl. Hoftheaters
zu Karlsruhe
im Saalbau zur Krone.

Letzte Abonnements-Vorstellung
am Sonntag den 15. Januar 1882:

Eine Tasse Thee

oder:

Ich bin nicht eifersüchtig.

Lustspiel in 1 Aufzug nach dem Französischen von Emil Neumann.

Personen:

Baron Henri v. Villedeuil Hr. v. Hoxar.
Hermance, seine Gemahlin Fr. Grösser.
Camonflet Hr. Prasch.
Joseph, Diener des Barons Hr. Benda.

Ort der Handlung: Paris.

Hierauf:

Lieutenant Reif v. Reiflingen als Kritiker.*)

Soloscherz in 1 Akt von Wilhelm v. Hoxar.

Reif v. Reiflingen, Lieutenant bei der

Infanterie Hr. v. Hoxar.

Ort der Handlung: Rastatt. Scene: Ein Saal.

*) Hauptrolle aus dem Moser-Schönthan'schen Lustspiele „Krieg im Frieden“,
einem der beliebtesten Repertoirestücke der Hofbühne in Karlsruhe.

Zum Schluss:

Das Schwert des Damokles.

Schwank in 1 Akt von G. zu Putlitz.

Personen:

Kleister, Buchbindermeister Hr. Lange.
Selma, seine Frau Fr. Baldenecker.
Philippine, seine Tochter Frl. Geigle.
Fritz, Lehrjunge Fr. Grösser.
Carl Stahlfeder, Elementarlehrer Hr. Benda.

Ort der Handlung: Wohnzimmer Kleister's.

Preise der Plätze:

Sperrsitz 1 M. 60 Pf. Erster Platz 1 M. Zweiter Platz 50 Pf.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$, Anfang 7, Ende 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Druck von J. G. Vogel in Rastatt.